



# Aarauer Nachrichten

**DIE POST**  
bringt mich jede Woche  
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Delfterstrasse-Süd 10 | 5000 Aarau | Inseratenannahme Telefon 062 838 09 10 | Redaktion Telefon 062 838 09 17 | info@aarauer-nachrichten.ch

All-New Hyundai KONA  
5 JAHRE GARANTIE OHNE UNLIMITIERT  
Ab CHF 17 990.-  
HYUNDAI  
Haller Automobile AG  
Untere Brühlstrasse 33  
4800 Zofingen  
Telefon 062 751 99 11  
haller-automobile.hyundai.ch

Desirée Fricker  
Sie erzählt von  
ihrer schönsten  
Konzert-Erfahrung  
**3**

Rolf Lappert  
Der bekannte Au-  
tor wurde in der  
Stadtbibliothek  
interviewt  
**8**

David  
Stickelberger  
Der Geschäftslei-  
ter von Swissolar  
im Interview  
**11**

Lilo Moser  
Die SchreibBAR  
steht jeden Don-  
nerstag der Bevöl-  
kerung offen  
**32**

## Im Fokus steht der Aufbau des jungen Teams

Von Irene Müller

In die höchste Liga und wieder zurück – das war die vergangene Saison der FC-Aarau-Frauen. Nun hat sich das Team wieder gesammelt und formiert sich mit jungen Talenten aus den Juniorenmannschaften neu. Ihr momentanes Ziel: sich in der Nationalliga B etablieren und bis im Sommer einen guten Platz belegen. Die Rückrunde startet am 16. Februar.



Sie sind jung und siegeshungrig: Die Frauen des FC Aarau sind bereit für die Rückrunde. z.V.g.

**Aarau** Vor eineinhalb Jahren gelang ihnen die Sensation: die Frauen des FC Aarau konnten den Platz für ein ausfallendes Team einnehmen und überraschend in die Nationalliga A aufsteigen. «Das war wohl noch ein wenig zu früh», bilanziert Präsident Michel Schauenberg rückblickend. «Nun wollen wir unser Team neu formieren und aufbauen, damit wir in drei Jahren einen Aufstieg aus eigener Kraft ins Visier nehmen können.» An Ehrgeiz fehlt es nicht. Mit einem Durch-

schnittsalter von 21 Jahren zählen die Frauen des FC Aarau zu den jüngsten Teams überhaupt auf diesem Niveau. «Unsere Stärken liegen eindeutig in der Explosivität des Sturms und des

Mittelfeldes», so der Präsident. «Wir haben eine U19-Spieler, die man ja nicht unterschätzen darf. Wenn man die nicht im Auge behält, macht sie ein Tor.» Die Rede ist von Alayah Pilgrim. Der Jungstar hat in ei-

nem Spiel der Vorrunde innerhalb 15 Minuten vier Tore geschossen und damit das gesamte Spiel gedreht. Ein so junges Team hat aber auch seine Schwächen.

**Fortsetzung auf Seite 2**

### À PROPOS:

**Dr Goli bin ig - nid**

Von Irene Müller



Der Goalie hat einen undankbaren Job. Es wird stets von ihm erwartet, dass er souverän und konstant seine Leistung bringt. Macht er einen Patzer, ist er der Sündenbock des Abends. Siehe dazu das Beispiel des letzten Champions-League-Finals, als der Keeper von Liverpool zwei Mal daneben langte und so zwei fatale Gegentore verschuldete. Als Torwart kann man nur verlieren oder im besten Fall eine Niederlage verhindern. Aus diesem Grund wollte ich nie im Tor stehen, sondern lieber nach vorne spielen. Es ist einfach ein anderes Gefühl, wenn man den Ball hat und nach vorne dreschen kann, um einen Führungstreffer zu versuchen, anstatt wenn man hinten die Feuerwehr spielen muss. Dr Goli bin ig - also definitiv nid.  
[red@aarauer-nachrichten.ch](mailto:red@aarauer-nachrichten.ch)

## Blutspendebus kommt wieder nach Schöffland

Am Montag, 11. Februar, findet in Schöffland eine Blutspende-Aktion statt. Doris Curtoni vom Samariternverein hofft auf viele Teilnehmer.



Neuer Blutspendebus in Schöffland. z.V.g.



Die Chefin auf dem Blutspende Bett. z.V.g.

**Region** Blut ist kostbar. Bei Unfällen, Operationen oder auch zur Behandlung von Krebspatienten wird Blut dringend gebraucht. Und da Blut nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, muss der Bedarf durch freiwillige Blutspendendeckert werden. Deswegen führt der Samariternverein Schöffland drei

Mal pro Jahr eine Blutspendeaktion durch. Die erste Blutspende wurde vom Samariternverein Schöffland im Jahre 1954 organisiert. Weltweit

werden Blutspendemobile schon seit mehreren Jahrzehnten eingesetzt. Das neue Fahrzeug der beiden Blutspendedienste ist der erste Blutspendebus in der Schweiz. Durch die Flexibilität und Mobilität ermöglicht der Bus eine bedarfsgerechtere Planung und eine schnellere Reaktion auf Engpässe.

### Blutspendebus in Schöffland

Blutspende im Blutspendebus bei der Kath. Kirche Schöffland Montag, 11. Februar, von 16 bis 20 Uhr

**Holzbau Bedachung Fassadenbau**  
**HANS BLATTNER AG**  
4663 Aarburg Tel. 062 791 54 84  
Privat Küttigen Tel. 062 827 14 79

- Holzsystembau
- Zimmerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Gebäudeisolationen
- Innenausbau
- Holz-/ Eternitfassaden
- Hausbockbekämpfung

[www.holzbau-blattner.ch](http://www.holzbau-blattner.ch)

**Ford**  
**4x4 POWER**  
ECOSPORT EDGE KUGA  
JETZT BESTELLEN UND PROFITIEREN!  
**Gräub Auto Center AG aarau west**  
Industriestrasse 39  
5036 Oberentfelden  
062 837 59 59  
info@graeub.ch, www.graeub.ch

**AMMANN**  
Schreinerei  
Innenarchitektur  
Küchen  
[www.ammann.ag](http://www.ammann.ag)

**Raumgestalter**

**GRATIS-EINTRITT & SPIELGUTHABEN IM GESAMTWERT VON**  
**40. CHF**  
Einlösbar vom 08.02. bis 17.02.2019. Zutritt ab 18 Jahren, mit gültigem Pass, europ. ID oder Führerschein.  
**CASINO LUZERN**  
[www.grandcasinoluzern.ch](http://www.grandcasinoluzern.ch) 067



Lilo Moser (l.) und Melanie Stutz lancieren gemeinsam das Projekt «SchreibBAR» in der Stadtbibliothek Aarau. Ziel ist es, Menschen die Schwierigkeiten mit Texten haben, zu helfen.

# Gemeinsam für die bessere Sprache

Von Rinaldo Feusi

Ab dem 14. Februar findet in der Stadtbibliothek Aarau jeden Donnerstag die SchreibBAR statt. Dort erhalten Besucher Unterstützung beim Lesen und Schreiben. Auch für andere Fragen stehen die professionellen Kursleiterinnen und Kursleiter zur Verfügung.



Rund 50'000 Menschen im Aargau sind vom sogenannten Illiterismus betroffen.

**Aarau** «Schreibt man «Sehr geehrte Damen und Herren»? Oder ist das altbacken? Wie schreibe ich eine Bewerbung, wie eine Trauerkarte oder eine Beschwerde? Bin ich denn zu blöd, um ein Komma richtig zu setzen?» Solche und andere Fragen gehen jedem einmal durch den Kopf. Das belastet. Rund 800'000 Menschen in der Schweiz sind vom sogenannten Illiterismus betroffen. Im Aargau allein sind es gemäss Schätzungen etwa 50'000. Dazu stehen, möchten die wenigsten. Illiterismus beschreibt die Situation von Menschen, die nicht über die allgemein erforderlichen Lese- und Schreibkompetenzen verfügen. Um dem entgegenzuwirken, beginnt in der Stadtbibliothek Aarau bald das Programm «SchreibBAR». Organisiert und durchgeführt wird es von Lilo Moser von der Bibliothek und von Melanie Stutz vom Verein Lesen Schreiben für Erwachsene Aargau.

lematik des Nichtbeherrschens. Es lastet auch emotional auf den Betroffenen», erklärt Melanie Stutz. Das erschwere nicht nur das Lernen, sondern auch die Bereitschaft, dazu zu stehen und Hilfe anzunehmen. Ebendiese Unterstützung bietet Lesen Schreiben für Erwachsene Aargau. In Gruppenkursen oder im Einzelunterricht verbessern die Teilnehmer ihren Umgang mit der Sprache. Die SchreibBAR bietet hierfür ein lockeres, unterschwelliges Angebot, den ersten Schritt zu tun, um im Lesen und Schreiben voranzukommen.

Lesen und Verfassen von Texten. Auf Wunsch können Besucherinnen und Besucher auch Rechtschreib- und Grammatikübungen machen. Man kann Texte aus dem Alltag, dem Beruf oder der Ausbildung mitbringen. Das Angebot ist kostenlos. Professionelle Kursleiterinnen und Kursleiter werden diese mit den Teilnehmern überarbeiten. Kommen darf, wer möchte. Es solle sich nicht nach Unterricht anfühlen, sind sich die beiden Frauen einig. «Es soll ungezwungen sein und Lust auf Lernen und besseres Lesen und Schreiben machen», meint Lilo Moser.

### Vieles, aber kein Unterricht

Wer jetzt denkt, bei der SchreibBAR handle es sich um Unterricht, der irrt. Es handelt sich eher um eine Beratung und Unterstützung im

### SchreibBAR

Ab dem 14. Februar jeden Donnerstag, von 18 bis 20 Uhr. Stadtbibliothek Aarau, Graben 15, 5000 Aarau

### Ein erster Schritt

«Bei Lese- und Schreibschwierigkeiten besteht nicht nur die Prob-

## Schnappschuss der Woche



Aarau Am Samstag, 2. Februar, war im KIFF Open Club Day.

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

**Relaxsessel**  
Aktion: statt Fr. 2190.–  
nur **Fr. 1590.–**

**idormo** SCHLAFEN | WOHNEN  
Ihr Fachgeschäft für schlafen & wohnen www.idormo.ch  
idormo AG Oltenerstrasse 93 CH-4663 Aarburg  
T +41(0)62 751 52 52 T +41(0)62 212 07 07 info@idormo.ch

**Vorhersage**  
Zunächst zeigt sich noch zwichendurch die Sonne. Am Sonntag nähert sich dann jedoch vom Westen her eine Schlechtwetterfront und diese bringt in der Folge auch ein paar Regenschauer mit. Auf den Bergen sinkt die Schneefallgrenze langsam wieder unter 1000 m Seehöhe.

**Biowetter**  
Zunächst macht vor allem der Kreislauf bei manchen Wetterfühligkeiten mehr Probleme und diese klagen deshalb auch öfter über Kopfschmerzen und Müdigkeit. Mit der Schlechtwetterfront nimmt das Herzinfarktisiko zu und auch Koliken werden häufiger.

**Bauernregel**  
Ist's an Apollonia (9.2.) feucht, der Winter oft sehr spät entfleucht.

**Sonntag**  
11°  
3°  
WortWide MM106

**Montag**  
8°  
1°

**Sonne: Auf- und Untergang**  
7:42 Uhr 17:41 Uhr  
**Vollmond:** 19.02.2019  
9:57 Uhr 22:18 Uhr

**Bergwetter**  
4000 m -13°  
3000 m -7°  
2000 m 0°  
1000 m 6°

# Andermatt Ski-Express

Bis zu 5x pro Woche in die neue SkiArena Andermatt-Sedrun ab Aarau, Olten, Lenzburg & Baden



www.andermatt-skiexpress.ch

Busfahrt & Schneepass ab Fr. 39.–

Reisen in guter Gesellschaft

**TWERENBOLD**